

Passion

Tobias Petzoldt

Und er nahm den Kelch
Und im Kelch war sein Blut
Und der Kelch ging nicht vorüber
Und er bat um Wachheit
Und er bat um Wachheit
Und er bat um Wachheit
Und ihre Augen waren voll Schlaf
Und es kam die Stunde
Und es kamen Soldaten
Und es kam ein Freund
Und es fiel ein Kuss
Und sie legten Hand an
Und sie übten Treue
Und sie hatten Waffen
Und dann verließen sie ihn
Und man führte ihn mit
Und man führte ihn vor
Und man führte ihn vor Gericht
Und er sagte: Ich bin`s
Und es krächte ein Hahn
Und es weinte ein Mann
Und es ging auch um Geld
Und einer hängt sich auf
Und sie stellten die Fragen
Und sie verurteilten scharf
Und sie verschärfen das Urteil
Und er sagte nichts
Und da war ein Verbrecher
Und da war ein Freispruch
Und da war ein Geschrei
Und es war ein Spott
Und man wusch sich in Unschuld
Und man ist`s nicht gewesen
Und man malte ein Schild
Und machte ein Los
Und es waren drei Kreuze
Und es war dreifach Sterben
Und es war eine Bitte
Und er sagte: Noch heut`
Und dann trank er Essig
Und dann wurde es finster
Und dann schrie er verlassen
Und er war tot
Und es riss der Vorhang
Und es rissen die Felsen
Und es barsten die Gräfte
Und einer sprach: Wahrlich
Und sie sahen von Ferne
Und sie schmückten ein Grab
Und sie hielten die Wache
Und die Nacht brach herein
Und es war früh am Morgen
Und es waren Frauen
Und es war ein Stein
Und sie staunten sehr

nach Mt 26,36 – 28,8

Aus: *Der Rede wert*

Manuela Kinzel Verlag, Göppingen 2007, S. 52